

Pressemitteilung

12. September 2019
Dr. Ingrid Honold
ingrid.honold@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Erfolg für die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg in der zweiten Bewilligungsrunde des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zielt darauf ab, Karrierewege an Universitäten über die Etablierung von Tenure-Track-Professuren planbarer und transparenter zu machen. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (PH) hat am 12. September 2019 den Zuschlag für die vier beantragten zusätzlichen Juniorprofessuren bekommen.

Die Antragsstellung forderte ein Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der Personalstruktur sowie der Karrierewege für Nachwuchswissenschaftler*innen. Durch die bewilligten Mittel kann die PH Ludwigsburg erfreulicherweise nun vier weitere Juniorprofessuren mit Tenure-Track einrichten. Tenure-Track bedeutet, dass die Juniorprofessor*innen am Ende ihrer Qualifizierungsphase bei Erfolg eine Dauerprofessur erhalten können. Zusätzlich zum bestehenden Personaltabelle wird so in vier zentralen Entwicklungsfeldern ein besonders großes Potenzial für die Nachwuchswissenschaftler*innen und damit auch für das Profil der gesamten Hochschule geboten.

Bereits mit Beginn des Wintersemesters 2019/20 soll die Ausschreibung der Juniorprofessuren für Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung im Bildungsbereich, für Inklusionspädagogik mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung, für Philosophie mit dem Schwerpunkt Ethik und Ethikdidaktik sowie für den Sozialwissenschaftlichen Sachunterricht erfolgen.

Rektor Professor Dr. Martin Fix freut sich mit seinem Team über diesen Erfolg, der die Attraktivität der PH Ludwigsburg als Arbeitgeber weiter steigert. Über die Fakultäten hinweg bietet sie so forschungsstarke Perspektiven für hervorragende Nachwuchskräfte. Gleichzeitig kann über die tenurierten Juniorprofessuren auch den Besonderheiten des Hochschultyps Pädagogische Hochschule Rechnung getragen werden - sowohl im Bereich der Berufung auf Didaktikprofessuren, bei denen i.d.R. eine dreijährige Schulpraxis nachgewiesen werden muss, als auch hinsichtlich des entsprechenden Forschungsprofils, z.B. im Hinblick auf die fachdidaktische Lehr-/Lernforschung im schulpraktischen Feld. Die PH Ludwigsburg hat ihr Ziel, rund 10 Prozent ihrer Professuren als Tenure-Track-Juniorprofessuren zu besetzen, damit erreicht.

Die Absicht der Tenure-Track-Professuren ist es, Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses besser planbar und transparenter zu gestalten. Jungen Wissenschaftler*innen soll früher als bisher eine Entscheidung über den dauerhaften Verbleib im Wissenschaftssystem ermöglicht werden. Gleichzeitig trägt das Programm dazu bei, die Universitäten stärker dabei zu unterstützen, die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland zu gewinnen und möglichst dauerhaft zu halten.

Text zur freien redaktionellen Verwendung.